

Freiburg Marathon 2013

Der Jubiläums-Marathon Freiburg ist Geschichte... und es ist eine schöne Geschichte

11.056 Gemeldete zählte man beim 10. Freiburg Marathon am 07. April 2013. Der Himmel blieb bedeckt und die Temperaturen lagen bei rund 8 Grad, das nennt man optimale äußere Bedingungen für ein schnelles Rennen.

An einem entsprechend perfekten Laufsonntag war es Ulrich Benz, der als Erster die Ziellinie des 10. Freiburg Marathon an der Messe passierte. Genau 2:31:31 Stunden nach dem Startschuss konnte sich der für die LG Brandenkopf startende Benz als Sieger feiern lassen – und das nicht zum ersten Mal: Er gewann die Premiere in Freiburg, den 1. Freiburg Marathon (2004) und auch den 5. Freiburg Marathon (2008). Was für eine Serie, was dürfen wir von Uli Benz beim 15. Freiburg Marathon im Jahr 2018 wohl erwarten? „In fünf Jahren bin ich fünf Jahre älter“, bringt es der Mittdreißiger beim anschließenden Pressetalk im Messefoyer auf den Punkt. Aber Organisator Gernot Weigl will das nicht gelten lassen: „Uli ist immer für eine Überraschung gut.“

Das erste Wort beim Pressetalk gehörte der Siegerin des heutigen Rennens über 42,195 Kilometer, Heidrun Besler vom Ausdauerteam Oberallgäu erreichte nach 3:07:52 Stunden das Ziel und war schlichtweg begeistert von der Stimmung in Freiburg: „Mein Dank geht ans Publikum und an die Fans. Die Stimmung war super, das habe ich noch gar nicht so erlebt.“ Ihre Zeit war aufgrund der niedrigen Temperaturen etwas schlechter als von Heidrun selbst erwartet, dennoch hätte man sich kaum eine verdientere Siegerin wünschen können als die Allgäuerin, die bereits in der Altersklasse W55 startet. Sandra Reiss (PSD Bank – 3:11:59 h) und Miriam Engel (TG Conz – 3:14:06 h) komplettierten heute das Frauenpodium.

Das Männerrennen war von Führungswechseln geprägt. Der später Zweitplatzierte Thomas Klingenberg (Team Leistungsdiagnostik – 2:36:52 h) hatte lange das Starterfeld angeführt, zwischenzeitlich den Vorsprung auf gute 200 Meter ausgebaut. Doch Ulrich Benz lief genau nach dem von Trainerlegende Rolf Luxemburger ausgetüftelten Plan und zog bei Km 33 unwiderstehlich vorbei... und auf Eins. Auf Rang Drei schaffte es ein weiterer „alter Bekannter“, Gerhard Schneble (TV Gailingen – 2:37:30 h).

„Es war toll, den 10. Freiburg Marathon zu gewinnen. Ich habe schon davon geträumt und daran geglaubt.“ Zu seinen drei Freiburg-Siegen meinte Uli Benz weiter: „Der schönste Sieg war heute, der schwerste Sieg war 2008 und der überraschendste Sieg war 2004.“

Der Halbmarathon in Freiburg ist zweifellos das beliebteste Laufevent der Regio, die heutige Austragung dieses Rennens haben Kathrin Müller und Gian Luca Borghesi für sich entschieden. Die in Freiburg lebende Triathletin vom Skinfit Racing Team ließ von vorne weg nichts anbrennen und siegte in 1:18:12 Stunden vor Susanne Gölz (1:20:22 h) und Anja Röttinger (1:23:40 h). Der Halbmarathonsieger aus Rimini mit 1:09:05 Stunden zählte zu dem großen Tross Italiener, die heuer in Freiburg zu Gast waren. Er hatte ähnlich wie Benz beim Marathon den zwischenzeitlich klar führenden Daniel Hummel mit einem Zwischensprint in die Schranken verwiesen. Hummel wurde zudem noch von Felix Köhler (1:09:43 h) abgefangen und erreichte das Ziel mit 1:10:43 Stunden als Dritter.

Zwei Formen der Staffeln werden in Freiburg zelebriert: Die Erwachsenen laufen Marathon und die Schüler Halbmarathon. Beim S`Cool Run, besagter Halbmarathonstaffel für Schülerschaften, gab es zwischenzeitlich spannende Spitzenwechsel, im Ziel lagen dann aber sowohl bei Jungen als auch Mädchen die Nachwuchsläufer vom Droste Running Team vorn. Im Feld der Marathonstaffeln holten sich die Gäste aus Italien den Sieg: Bellaria Igea Marina benötigte 2:31:07 Stunden für die 42,195 Kilometer – sie waren zu viert somit kaum eine halbe Minute schneller als der allein laufende Uli Benz.

Neben den erfolgreichen Athleten des Tages kamen beim Pressetalk selbstverständlich auch Organisator Gernot Weigl und Dr. Bernd Dallmann von der Freiburg Wirtschaft Touristik und Messe zu Wort.

Dr. Dallmann (FWTM) ließ es sich auch beim Jubiläum nicht nehmen, aktiv teilzunehmen: „Das war mein zehnter und mein schönster Freiburg Marathon. Es war ein schönes Geburtstagsfest.“

Stargast Jeanette Biedermann mit Band Ewig resümierte die Stimmung auf der Strecke wie folgt: „Einfach genial. Die Energie, die von den Läufern ausgeht – der Wahnsinn. Das hat mich so begeistert, ich hab zwischendurch beim Song „Himmel“ fast einen Textaussetzer gehabt.“



Das letzte Wort gehört dem Gastgeber, keine Frage. „11.056 Gemeldete. Es macht uns sehr stolz, auch im zehnten Jahr über der magischen Grenze von 11.000 Teilnehmern zu sein“, resümierte Gernot Weigl von der ausrichtenden runabout sports Freiburg GmbH. Er war im Führungsfahrzeug live dabei und sehr angetan: „Auf der Strecke war viel los.“ Der Ausblick ist zudem voller Vorfreude, denn 2014 werden im Zuge des 11. Freiburg Marathon die Deutschen Halbmarathon-Meisterschaften ausgetragen, ein zusätzlicher Publikumsmagnet aber vor allem darf man die besten deutschen Athleten am Start erwarten. In zwei Wochen wird alles abgebaut sein, dann kommen laut Gernot Weigl ein paar ruhigere Tage und dann geht man direkt in die Planung für 2014 über. „Ein Marathon besteht aus Planung und guter Vorbereitung“, so Weigl. Mit diesem Anspruch arbeitet die runabout sportmarketing GmbH elf Monate pro Jahr auf den einen Renntag hin... der Jubiläumsmarathon in Freiburg hat ihren Einsatz wieder einmal gerechtfertigt.